

Gerd Gutemann

## Galvanischer Feinstrom für die Gesundheit

Ein alt- und vielbewährtes Mittel mit moderner Technik



Abbildung: [Michelfelder BioGalvano](#) Feinstromgerät



Abbildung: [SDL Feinstromgerät Set 1](#)

## Inhalt

Galvanischer Feinstrom für die Gesundheit .....	1
Allgemeines über galvanischen Feinstrom.....	3
Historisches, Bedeutung heute .....	3
Abhängigkeit der Gesundheit vom Energiezustand .....	3
Energiepotential der Nervenfasern 70-80 mV.....	4
Stromstärke im unspürbaren Mikroampère-Bereich ( $\mu\text{A}$ ).....	4
Anschlüsse an Feinstromquelle .....	5
Leitfähigkeitssteigerung .....	5
Behandlungsrichtlinien .....	6
Elektrodenpositionierungen, Flussrichtung.....	6
Weitgehend akzeptierte Indikationen des Feinstroms.....	7
Erfahrungsberichte von Anwendern und Ärzten .....	8
Feinstromgeräte der neuen Generation .....	9
DC Zellbooster GR8 .....	9
Michelfelder BioGalvano .....	10
SDL Feinstromgerät .....	10
Drei-Stufen-Feinstrom-Gerät .....	11
Weitere Feinstromgeräte aus dt. Fertigung .....	12
Elektroden .....	12
Drei Elektrodenarten .....	12
Heutige Elektrodenarten.....	12
Hinweise zur Feinstrom-Literatur .....	13

## Allgemeines über galvanischen Feinstrom

### Historisches, Bedeutung heute

Die Feinstromtherapie ist bereits seit dem 19. Jahrhundert eines der am meisten bewährten und erforschten Elektrotherapieverfahren. Eine Fülle von Fachliteratur, klinischen Dokumentationen aus dem In- und Ausland und privaten Erfahrungsberichten steht dem interessierten Therapeuten oder Laien zur Verfügung.

Sie ist eine der am umfangreichsten dokumentierten Heilanwendungen im Bereich der Elektrotherapie seit 150 Jahren.

Auf Grund ihrer **Zuverlässigkeit, ihres breiten Anwendungsspektrums und ihrer nachweislichen Heilwirkung – ohne negative Nebenwirkungen!** - konnte sie sich durch die Zeiten hindurch erhalten und vielen Menschen Gesundheit und Lebensqualität zurückgeben.

Seit einigen Jahren erfährt sie durch modernisierte Feinstromgeräte eine stille Renaissance.

### Abhängigkeit der Gesundheit vom Energiezustand

Jeder Organismus braucht, um zu leben, einen andauernden energetischen Zufluss. Der Organismus bzw. die Zellen laden sich auf, um sich dann nach Erreichen der Sättigungsgrenze zu entladen.

Das Grundprinzip des Lebens heißt: laden – entladen, laden entladen in immerwährendem Wechsel.

**Elektrisch schlecht geladene Organe und ungenügend beatmete Organe bewirken eine biologische Schwächung des Organismus.** Dann werden überall energetische Strömungen im Körper gebremst und Erstarrungen hervorgerufen, die letztendlich bis hin zur Krebs-erkrankung oder Organversagen führen können.

**Mit zunehmendem Alter, bei Erkrankungen jeder Art kommt es zu einer Verminderung der körpereigenen Elektrizität. Die elektrische Ladung der Zellen nimmt ab, die Elastizität des Gewebes lässt nach.**

Bei gezielten Messungen der körpereigenen Elektrizität wurde nachgewiesen, dass an erkrankten und/oder schmerzenden Körperteilen, Organen oder Nerven nur noch geringe bis gar keine bioelektrische Aktivität feststellbar ist. Krebszellen weisen z.B. nur noch ca. 20 MilliVolt auf, gesunde Zellen 70-90 mV.

Mit Feinstrom haben wir ein naturgegebenes Mittel, diesen Alterungs- und Abnutzungsprozess aufzuhalten, ja ihn rückgängig zu machen, den

Organismus zu kräftigen, ihm seine Elektrizität und Lebensfrische zurückzugeben.

Feinstrom führt dem Körper fehlende „Energie“ zu. Die Bandbreite der Einsatzgebiete hat praktisch keine Grenzen.

Ist der Körper und das Blut mit pulsierender Energie gefüllt („optimal elektrisch geladen“), so kann diese Position der Stärke jeden eindringenden Krankheitserreger lahmlegen.

Jedes stark elektrisch geladene Blutkörperchen wird mit einem immer relativ schwächer geladenen Krankheitserreger fertig. Dem Erreger wird durch „Andocken“ die Energie entzogen und damit ist er abgetötet. Die zurückbleibende Erreger-Substanz wird ausgeschieden.

Ist die Situation hingegen umgekehrt, ist der Eindringling stärker, dann kann er nicht nur eindringen, sondern sich auch ausbreiten: Eine Krankheit ist auf den Weg gebracht.

**Das, was Krankheit oder Gesundheit ausmacht, hängt also fundamental mit der elektrischen Ladung des Körpers und der des Blutes zusammen.**

**Vom Energiepotential der Zellen hängt unsere gesamte Leistungsfähigkeit ab, – mit allen Konsequenzen.**

## **Energiepotential der Nervenfasern 70-80 mV**

Das **optimale Energiepotential der Nervenfasern** ist messbar und liegt **in Ruhe bei 70 bis 80 Millivolt Spannung**. Wird nun ein Nerv gereizt, zum Beispiel durch einen Befehl, der durch einen Willensakt entstand, dann erhöht sich die Spannungsdifferenz in der Nervenzelle auf ca. 120 Millivolt.

**Sinkt die Spannung unter 70 mV**, werden die Informationsimpulse der Zelle schwächer. Es entsteht Stress, weil die Erregungsschwelle sinkt. Der Gesamtorganismus wird dann zu unüberlegten, nervösen Reaktionen greifen, weil alle möglichen Außenreize plötzlich belasten, die sonst souverän gehandhabt würden. **Hektik und Nervosität sind deshalb immer Zeichen eines schwachen elektrischen Potentials.**

## **Stromstärke im unspürbaren Mikroampère-Bereich ( $\mu\text{A}$ )**

Die heilsame **Stromstärke liegt im unspürbaren Mikroampère-Bereich ( $\mu\text{A}$ )**. Es ist dies die Bandbreite der Stromstärke, wie sie der Körper selbst benutzt.

Gleichstrom fließt immer **in eine Richtung** und ist **konstant**. Er ist **von sehr geringer Intensität**, oft **weniger als ein Milliampere bzw. im Mikroampere-Bereich**,

Behandlungen erfolgen meist im  **$\mu\text{A}$ -Bereich bzw. 1 bis 2 mA**. Der **Hauptanwendungsbereich geht bis 1 mA**.

Der **galvanische Strom ist nichts Körperfremdes**. Er weicht daher bei **richtiger Dosierung in seiner allgemeinen Wirkung auf den Körper nicht sehr stark von den körpereigenen Strömen ab**, während andererseits die **körpereigenen Nervenströme in ihren speziellen Aufgaben nicht gestört** werden.

Feinstrom **harmonisiert also mit dem Organismus**.

Das Feinstromgerät bietet dem Körper den Strom lediglich an, den er dann abnimmt, wenn es ihm nützlich ist. Deshalb ist eine **Anwendung völlig ungefährlich; nichts kann falsch gemacht** werden.

## **Anschlüsse an Feinstromquelle**

Der menschliche Körper wird an **zwei Elektroden – eine (rote) Plus- und eine schwarze oder blaue Minus-Elektrode** angeschlossen. Sind die Elektroden fest angeschlossen, ist man dadurch relativ beweglich, kann dabei lesen oder im Sitzen arbeiten, ja sogar etwas umhergehen, wenn man das Stromgerät unter einen Arm klemmt. Auch **im Liegen** kann man ein Feinstromgerät recht problemlos benutzen, besonders wenn man auf dem Rücken liegt und das Gerät neben sich liegen hat.

Der **Feinstrom tritt beim Minuspol (Kathode) in den Körper ein und verlässt ihn am Pluspol (Anode)**.

Der **Elektronenfluss, die Wanderung der Ionen, beginnt sofort nach dem Einschalten des Gerätes**, wobei darauf zu achten ist, dass der Strom **ohne nadelstichartige Empfindungen** an Anode oder Kathode fließt. **Kribbelt es unangenehm, ist die Stärke herabzudrehen**.

## **Leitfähigkeitssteigerung**

Da der **menschliche Körper kein sehr guter Leiter** ist, setzt er dem Stromfluss einen gewissen **Widerstand** entgegen, **besonders die trockene Haut**. Die **Behandlungselektroden müssen daher durch angefeuchtete Schwammtuchauflagen oder Stoffumhüllungen eine bessere Stromleitfähigkeit** erhalten.

## Behandlungsrichtlinien

Feinstrombehandlung ist auf längere Anwendungszeiten ausgelegt.

### Tägliche Behandlung

Als Minimum kann man eine halbe bis eine Stunde je Tag ansetzen; ideal wäre **morgens und abends je eine halbe Stunde**.

**Tägliche Durchströmungen, mehrmals 5 bis 8 Minuten** oder die Anwendung über die **Nachtschaltung** sind empfehlenswert. Es genügen 5 bis 8 Minuten, um überraschende und langanhaltende Resultate zu erzielen. Das gilt auch für gesunde Menschen zur Vorbeugung!

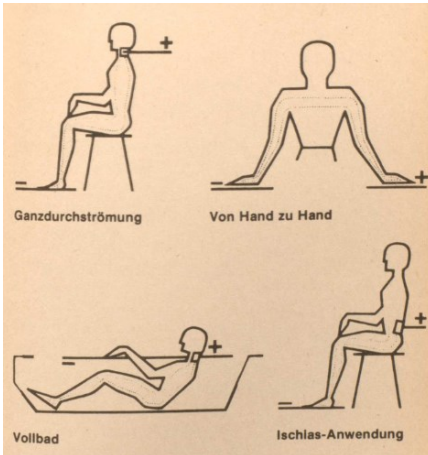
Die (Gesamt)Dauer – Wochen oder Monate der Feinstrom-Anwendung richtet sich nach dem Reinigungsbedarf, hier kann es kein Rezept von außen geben.

Wenn die Beschwerden nachgelassen haben, sollte man vorbeugend weiter behandeln.

Die **Therapie ist nicht auf bestimmte Körperteile zu begrenzen**. Örtliche Anwendungen sind eher psychologische oder suggestive Verstärkungen, – und somit natürlich auch legitim!

## Elektrodenpositionierungen, Flussrichtung

Je nachdem, wo die Elektroden platziert werden, ändert sich die Stromflussbahn – und auch die Wirkungen.



Die + Anode (rot) wirkt **beruhigend, entspannend, entkrampfend, wasserentziehend, desinfizierend, sauerstoffspendend**.

In ihrer Umgebung erfolgt eine **Herabsetzung der Erregbarkeit** und der Erregungsleitfähigkeit und Entwässerung

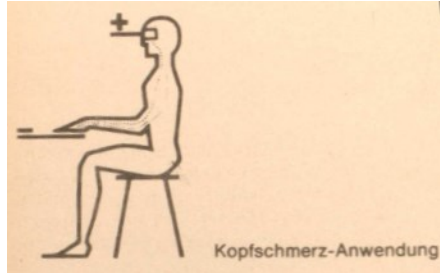
Die - Kathode (blau bzw. schwarz) wirkt **energetisierend, anregend, H<sub>2</sub>-spendend, wasseranziehend**.

Die **Anode** hat beruhigende, wasserentziehende, desinfizierende, sauerstoffspendende Wirkung.

**Dies ist zu beachten beim Anlegen** der Elektroden:

Die **absteigende Stromrichtung** erfolgt von oben nach unten, wobei der + Pol (Anode) oben und der – Pol unten (FüÙe) angebracht wird.

Die **aufsteigende Stromrichtung** erfolgt von unten nach oben. Der +Pol wird dann unten angesetzt.



Im **Nacken oder an der Stirn** wird der + Pol platziert,

In der **linken Hand** meist der + Plus-Pol.

Das **Strömen von links nach rechts** wird eher mit beruhigenden Nebeneffekten in Verbindung gebracht.

Umgekehrt, also **von rechts nach links, entstehen vermehrt anregende Wirkungen.**

Bei der Wahl der Fließrichtung ist also das eigene Körpergefühl maßgeblich.

In der Umgebung der Kathode wird die normale Erregbarkeit und Erregungsleitfähigkeit verstärkt und stärker als vor der Galvanisation mit Wasser durchsetzt.

Mit der Ionenverschiebung geht nämlich auch noch ein **Wassertransport von der Anode zur Kathode** einher.

## **Weitgehend akzeptierte Indikationen des Feinstroms**

Ein **Feinstromgerät ist eine "kleine Hausapotheke"** und hilft bei vielen Unpässlichkeiten.

Feinstrom **reguliert, regeneriert, reinigt, nährt, versorgt, stärkt, es bringt Entspannung, Klärung und Balance.**

Weil der ganze Organismus durchströmt wird, werden auch **bislang noch unentdeckte Problemstellen, unentdeckte Blockaden oder Störungsmanifestationen mitbehandelt.**

Als in der Medizin weitgehend akzeptiert und durchgesetzt gelten folgende Anwendungsgebiete (Indikationen):

- alle Krankheiten der Gelenke, wie z.B. Arthritis und Arthrose, Bursitis (Schleimbeutelentzündungen) und Epikonylopathien;

- Schmerzen, v.a. im Verlauf von Nerven, wie Ischialgie, Brachialgie, Trigeminalneuralgie, Neuralgien der Intercostalnerven;
- Gefäßerkrankungen und Durchblutungsstörungen der Grade I und II (nach Fontaine)
- Muskelkrämpfe, v.a. im Schulter- und Nackenbereich;
- schlecht heilende Wunden (Ulcus cruris, Decubitus u.a.)
- rheumatische Beschwerden
- aufkommende Bandscheibenprobleme
- viral induzierte Neuralgien, wie z.B. Herpes zoster
- Claudicatio intermittens
- diffuse Kopfschmerzen aufgrund von Muskelverspannungen
- Verdauungsprobleme mit Meteorismus und Obstipation
- neurovegetative Dystonien
- seelische Störungen
- diabetisch induzierte Polyneuropathien
- Morbus Alzheimer
- Morbus Parkinson palliativ (lindernd),
- palliative Behandlung der Multiplen Sklerose in Verbindung mit einer entsprechenden Medikation

Mehr Details über damit behandelbare Krankheiten (A-Z):  
<https://feinstrom-anwenderkreis.selbstheilung-online.com/behandelbare-krankheiten/>

## **Erfahrungsberichte von Anwendern und Ärzten**

Auszüge aus dem Buch „Der Weg zur Gesundheit“ von G. Wegener  
<https://feinstrom-anwenderkreis.selbstheilung-online.com/weiterfuehrende-buecher-artikel/zuschriften-ueber-den-behandlungserfolg/>



## Feinstromgeräte der neuen Generation

Gelegentlich sind noch Exemplare der früheren Feinstromgeräte zu erhalten. Sie waren einst weit verbreitet, meist groß, schwer, komfortabel verarbeitet und reichhaltig mit Elektroden ausgestattet.

Die meisten heute wieder hergestellten Geräte sind ebenso leistungsfähig wie die früheren Geräte, aber i.d.R. kleiner, leichter, und schlichter im Aussehen. Sie liefern aufgrund neuerer Erkenntnisse meist nicht nur Strom im Milliamperebereich, sondern auch im Mikroamperebereich. Meist ist im Preis eine Grundausstattung der wichtigsten Elektroden enthalten.

Hierfür einige Beispiele:

### DC Zellbooster GR8

Feinstromgerät mit 9 V Blockbatterie.

Preis: 360 € incl. aller wichtigen Basiselektroden.

Unterschiedliche Stromstärken:

Stufe "E 1" von 0 bis 100  $\mu$ A,

Stufe "E 2" von 0 bis 1000  $\mu$ A (1 mA),

Stufe 3 (N) bis 50 Mikroampere (Nachtschaltung).

Nachtbehandlungen werden stets mit 50  $\mu$ A durchgeführt.

Statt einer analogen oder digitalen Ampereanzeige signalisiert ein grünes Lämpchen, ab wann der Feinstrom durch den Körper fließt. Die Lämpchen-helligkeit zeigt die Stromstärke an.



Das Gerät in formschönem Kunststoffgehäuse ist klein, leicht und sehr einfach zu bedienen. Maße: 122 x 72 x 37 mm

4 Sicherheits-Anschlussbuchsen. (Anode / Kathode)

Gute Anleitung ist sowohl in gedruckter Form als auch in mehreren digitalen Reprints alter Werke vorhanden.

Hersteller: G. Rückert Meldesysteme, Am Nordholz 27A, 26524 Hage, Germany, [spezihage@t-online.de](mailto:spezihage@t-online.de), Tel. 04931-9347716

Wieder lieferbar voraussichtlich 5/2025

## Michelfelder BioGalvano

Feinstromgerät mit 2 handelsüblichen Blockbatterien (9V), also 18 V

Hersteller: [http://tb.michelfelder.net/ge/bg\\_produkte\\_geraet.php](http://tb.michelfelder.net/ge/bg_produkte_geraet.php)



Preis: 460 € incl.  
Basis-Elektroden  
(Stand 11/2024)

Geräteteile:

1. Ein-/Ausschalter
2. Mess-Instrument
3. Steckbuchsen rot
4. Steckbuchsen blau
5. Stromregler

L = 216 mm, B = 90 mm, H = 140 mm, Gewicht: ca. 600 g

6 Sicherheits-Anschlussbuchsen (Anode / Kathode). Analoges Strom-Anzeigegerät.

Lieferumfang: Alle wichtigen Basis-Elektroden

Dazu vorhandenes, auf das Gerät abgestimmtes [Anwendungshandbuch](#)  
Sand: „HILF DIR SELBST, PATIENT“ 15 € gedruckt.

Gratis-PDF-Download-des Buches „HILF DIR SELBST, PATIENT“  
<http://michelfelder.net/ge/download.php>

## SDL Feinstromgerät



**Hersteller:**

[StromDeinesLebens](#)

Preis: 684 € incl. der  
wichtigsten Basis-  
Elektroden  
(Stand 11/2024)

Technische Details:

24V galvanische Batterie

Holzgehäuse

digitales Anzeigeeinstrument von **0,01 mA bis 4,00 mA** (Milliampere)

6 Sicherheits-Anschlussbuchsen (Anode / Kathode)

Aus-Ein-Wenden und Nacht-Schalter  
Stromregler

**keine Elektronik im galvanischen Stromkreis**, dadurch völlig schwingungsfreier und gleichmäßig fließender galvanischer Strom

**Maße:** Breite 26cm, Tiefe: 20cm, Höhe: 8,5cm

## Drei-Stufen-Feinstrom-Gerät

Hersteller: [Fa. Cellavita](#), Preis: 849 € (Stand 11/2024)

Elektroden: 2 Armmanschetten und Kabelsatz.



Dieses Gerät reguliert sich selbst, d.h. es passt sich den inneren Gegebenheiten und Konstitution des Anwenders optimal an.

Dieses Gerät kommt ganz ohne eine Einstellmöglichkeit der Stromstärke aus, daher ohne analoge oder digitale Stromanzeige.

- Gleichstrom im Mikroampère-Bereich ( $\mu\text{A}$ ).
- Selbstregulierende Stromstärke.

.Hat der Körper einen hohen Widerstand im Innern durch Blockaden, so regelt das Gerät selbsttätig den Durchfluss auf der 1. Stufe.

Nach regelmäßiger Behandlungszeit (Tage oder Wochen) sind die Blockaden durch den Stromfluss gelöst und das Feinstrom-Gerät schaltet selbsttätig auf Stufe 2.

Wiederum nach Tagen oder Wochen schaltet dann das Gerät auf Stufe 3. Das Hervorragende an dieser Innovation:

Der Nutzer kann immer auf Stufe 1 herunterregeln, nicht aber von Stufe 1 oder 2 nach 3. Eine zu starke Stromzuführung ist dadurch ausgeschlossen.

## Weitere Feinstromgeräte aus dt. Fertigung

Bezug weiterer Feinstrom-Geräte Preise zwischen 362 € bis 778 € für Mitglieder des Vereins zur Förderung der Feinstoffanwendung (AGF.eV)

<https://www.agfev.de/verein/die-agf-gemeinschaft/>

## Elektroden

Für alle erwähnten Geräte gibt es aktuelle Elektroden, von denen die Grundelektroden meist zusammen mit dem Gerät geliefert werden.

### Drei Elektrodenarten

Bei den Elektroden unterscheidet man grundsätzlich drei Arten. Dies sind einmal

- **Trockenelektroden.** Diese brauchen bei der Anwendung den geringsten Aufwand, sind aber nicht immer anwendbar. Es ist immer nur die Haut anzufeuchten oder ein nasses Tuch dazwischen zu legen.
- **Tuchelektroden.** Diese haben auf einer Seite eine Stoffauflage. Dieser Stoff muss immer zur **Anwendung mit möglichst warmem Wasser angefeuchtet** werden. Damit die Elektroden nicht tropfen, kann man sie nach dem Anfeuchten mit einem Tuch ausdrücken.
- **Wasserelektroden.** Sie werden in das Wasser eingehängt.

### Heutige Elektrodenarten

Für die früheren Feinstromgeräte gab es eine große Anzahl von Elektroden, die vor allem für spezielle Anwendungen bestimmt waren.

Die heutige Elektrodenauswahl ist nur geringfügig geringer und verwendet teils neue Materialien.

Die meisten Elektroden können auch von TENS- und anderen Elektrotherapiegeräten verwendet werden.

Abbildung: [Elektroden](#)  
zu [Michelfelders](#)  
[Feinstromgerät](#)



## Hinweise zur Feinstrom-Literatur

Von den früher zahlreichen Büchern über die Feinstromanwendung sind nur noch wenige Exemplare antiquarisch erhältlich.

Seit wenigen Jahren gibt es auch Neuerscheinungen zum Thema.

Durch Reprints sind inzwischen wichtige frühere Werke entweder im Original oder bearbeitet, verkürzt oder um neue Erkenntnisse ergänzt wieder zugänglich geworden.

Solche Reprints und neuere Werke über galvanischen Feinstrom sind teils im Buchhandel oder in umfassenderen Angeboten evtl. nur vereinsintern zu beziehen, z.B. über

- [Gesellschaft für Galvanische Heilkunde e.V.](#)
- [Anwendungsgemeinschaft biologisch-galvanischer Feinstrom e.V. \(AGF.eV\)](#)
- [Feinstrom-Anwenderkreis](#)

[Home](#) |

[Beck-Zapper](#) | [Hochfrequenz](#) | [Ozonwasser](#)

[Diy-H<sub>2</sub>-Wassereionisierer](#) | [Diy-Elektrolyse-4All](#) | [Diy-Kolloidgenerator](#) |

[Diy-CDL](#)

Bearbeitungsstand: 27.11.2024